



WIR lesen!

Zeitung der Kinderfreunde in Oberösterreich Nr. 2/2024

 **Die Kinderfreunde**

Cover:
Theater des Kindes

Der Maulwurf
und die Sterne
Seite 16

**Mitbestimmung
bei den
Kinderfreunden**

Kinderschutz + Klima-
schutz = Kinderrechte
Seite 4/5

Elternbildung

Mental Load
Seite 6/7

Kinderseite
Witze, Basteltipp,
Bewegungstipp
Seite 8/9

**Kinder- und
Jugendhilfe**

schützen – stützen –
ermächtigen
Seite 12



Wir ziehen um!

Aufgepasst!

Die Landesorganisation der Kinderfreunde Oberösterreich sowie die Familienzentren GmbH der OÖ Kinderfreunde übersiedeln in neue Büroräumlichkeiten. Ab September 2024 findet ihr uns am Europaplatz 4, 4020 Linz! ●

KUDEL MUDEL

Bühne frei

- SCHAUSPIEL & THEATER
- WORKSHOPS & WERKSTÄTTEN
- KONZERTE
- FIGURENTHEATER
- KASPERL
- TANZ

www.kuddelmuddel.at

... sei mit dabei!



Andreas Stangl
Präsident

#deineStimme für mehr Vorteile





Kinderrechte-Corner
 ~Recht auf Mitbestimmung
 (Artikel 12)~



(1) Die Vertragsstaaten sichern dem Kind, das fähig ist, sich eine eigene Meinung zu bilden, das Recht zu, diese Meinung in allen das Kind berührenden Angelegenheiten frei zu äußern und berücksichtigen die Meinung des Kindes angemessen und entsprechend seinem Alter und seiner Reife.



Hallo, hallo!

Mit der AK Wahl 2024 ist Österreich in das „Jahr der Demokratie“ gestartet, in dem auch die Wahl des EU-Parlaments und die Nationalratswahl bereits jetzt ihre Schatten voraus werfen. Warum Demokratie und damit die Mitbestimmung für uns so wichtig ist und wie wir Kinder in unsere Entscheidungen einbeziehen, findet ihr in dieser „Wir lesen“.

**NEIN! Zu einer Herabsetzung
 der Strafmündigkeit**

Wir Kinderfreunde sprechen uns klar gegen ein Herabsetzen der Strafmündigkeit aus. Eine solche würde den Kinderrechten widersprechen, u. a. nach Artikel 40 der UN-Kinderrechtskonvention.

Kein Kind wird im Gefängnis zu einem besseren Menschen. Stattdessen braucht es ein Maßnahmenbündel, um Strafhandlungen vorzubeugen und um junge Menschen von der schiefen Bahn zurückzuholen.



Weltweit wurde Österreich für diese Einrichtung gelobt. Kinder und Jugendliche haben vor Gericht spezielle Bedürfnisse und um diese zu erfüllen, müssen alle Beteiligten besonders ausgebildet werden. Was für Täter gilt, muss umso mehr

Es ist an der Zeit, dass Österreich wieder eine Vorreiterrolle bei Kinderrechten einnimmt und den Jugendgerichtshof installiert, der vor über 20 Jahren von der schwarz-blauen Bundesregierung abgeschafft wurde.

für die Opfer gelten: Auch im Opferschutz haben Kinder spezielle Bedürfnisse, die wir als Gesellschaft mit ausreichenden Ressourcen und besonders ausgebildetem Personal erfüllen müssen. ●

Klar ist, dass dieses „Jahr der Demokratie“ auch ein Jahr der Richtungsentscheidungen ist. Wir müssen entscheiden, wie sich unsere Zukunft gestaltet. Wir Kinderfreund:innen stehen dabei ganz klar auf der Seite der Kinder und einer Politik, die alles unternimmt, um ihnen ein gutes Leben zu ermöglichen.

In Österreich sind 376.000 Kinder und Jugendliche armuts- und ausgrenzungsgefährdet. Damit ist jedem fünften Kind die umfassende gesellschaftliche Teilhabe verwehrt. Für uns ist das ein Zustand, den wir nicht einfach hinnehmen wollen. Aus unserer Perspektive, haben alle Kinder das Recht auf ein gutes Leben. Es ist höchst an der Zeit, dass die UN-Kinderrechtskonvention vollinhaltlich und uneingeschränkt für alle Kinder Gültigkeit erlangt. Nicht die Geldbörse der Eltern darf über die Zukunft unserer Kinder entscheiden. Wir brauchen also Rahmenbedingungen, die allen Kindern eine umfassende gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen. ●

Impressum

Die Zeitung „Wir lesen!“ ist ein periodisches Informationsblatt der Kinderfreunde OÖ, der Freizeit GmbH der OÖ Kinderfreunde und der Familienzentren GmbH der OÖ Kinderfreunde. Die Artikel geben die Meinung der Autor:innen wieder und decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion. | **Redaktion:** Helmut Gotthartsleitner, Mag. Romana Philipp, Judith Antlinger | **Anzeigenverwaltung:** Mag. Romana Philipp, Tel 0732 / 77 30 11-44 | **Herausgeber und Verleger:** Österreichische Kinderfreunde, Landesorganisation Oberösterreich, Wiener Straße 131, 4020 Linz, ZVR: 486089761 | **Layout u. Illustration:** © Martin Bruner - www.sombbrero.at | **Druck:** Gutenberg/Werbering GmbH | **Fotos:** Kinderfreunde und Rote Falken Oberösterreich, Theater des Kindes, Adobe Stock, Junge Digitale, MecGreenie Production, wow statt au.

Freundschaft

Besuche uns auch auf www.kinderfreunde.cc

[f /kinderfreundeoberoesterreich](https://www.facebook.com/kinderfreundeoberoesterreich) [i /kinderfreunde_ooe](https://www.instagram.com/kinderfreunde_ooe)

Helmut Gotthartsleitner

Vorsitzender der Kinderfreunde OÖ

MITBESTIMMUNG wird bei uns Kinderfreunden GROSS geschrieben!



Text: Romana Philipp

Jn unserer Arbeit setzen wir uns für die Rechte und Interessen von Kindern und Jugendlichen ein. Ein wesentlicher Punkt ist dabei, dass junge Menschen in Entscheidungsprozesse eingebunden werden. Denn durch die Förderung von Partizipation wird nicht nur die Entwicklung einzelner junger Menschen unterstützt, sondern auch ein Beitrag zur demokratischen Gesellschaft geleistet. Doch was meinen wir damit genau?

1. Förderung demokratischer Werte:

Wir Kinderfreunde denken, dass es wichtig ist, dass alle Kinder mitmachen dürfen, wenn es um Entscheidungen geht. Das heißt, dass nicht nur Erwachsene bestimmen, sondern auch Kinder und Jugendliche mitreden können. So können sie lernen, wie man fair miteinander umgeht und warum es wichtig ist, Verantwortung zu übernehmen.

2. Stärkung des Selbstbewusstseins:

Wenn Kinder merken, dass andere ihnen zuhören, fühlen sie sich muti-

ger und stärker. Sie lernen, ihre Gedanken klar auszudrücken und für das, was sie denken, einzustehen. Das hilft ihnen später im Leben, ihre Ziele zu erreichen.

3. Bedürfnisorientierte Angebote:

Wir Kinderfreunde möchten sicherstellen, dass Kinder das bekommen, was sie wirklich wollen und brauchen. Deshalb sollen Kinder und Jugendliche bei der Planung von Spielen, Aktivitäten und anderen Dingen mitmachen. Wenn sie selbst mitbestimmen können, macht es ihnen mehr

Spaß, weil es genau auf ihre Wünsche zugeschnitten ist.

4. Empowerment für die Zukunft:

Wenn Kinder und Jugendliche lernen, dass ihre Meinung zählt, verstehen sie künftig besser, wie man in einer Gruppe zusammenarbeitet. Das hilft ihnen dabei, sich für eine Welt einzusetzen, in der alle gleich behandelt werden und jeder eine Chance hat. Also, wenn Kinder heute lernen, wie man gut miteinander umgeht, dann können sie später viel Gutes bewirken!

Mitbestimmung bei den Kinderfreunden:

Mitbestimmung ist wichtig, wenn es ums Thema Kinderschutz geht. Wir haben vielleicht im Alltag mit Kindern oft das Gefühl, als Erwachsene alles bestimmen zu müssen - dabei sollten wir in Frage stellen, was wir überhaupt über die Kinder bestimmen DÜRFEN. Besonders in größeren Kindergruppen ist es eine Herausforderung, dass jedes Kind mit Entscheidungen zufrieden ist - und das werden wir nicht in jeder Situation schaffen. Wenn es jedoch um Themen, wie die kindliche Privatsphäre (egal ob am Camp, im Hort oder in der Krabbelstube), individuelle Grenzen oder zum Beispiel das persönliche Sicherheitsgefühl (Stichwort: safe places, Gefahrenanalysen...) geht, können wir nur dann eine gute Umgebung für Kinder schaffen, wenn ihnen Mitsprache gewährleistet wird. Kinder sind hier schließlich selbst die besten Expert:innen!

Tina Botka

Mitglied des Landesvorstands, Bereich Kinderschutz

Bei unseren Gruppenstunden können Kinder und Jugendliche in der Planung des Jahreskreises mitentscheiden. Das wöchentliche Programm richtet sich viel nach ihren Wünschen und Interessen. Besonders intensiv (er)leben wir Mitbestimmung, wenn wir gemeinsam auf Ortsgruppen-Sommerlager sind. Im Falkencamp Döbriach regiert die Kinderrepublik! Deshalb organisieren wir uns den Zeltlager-Alltag basisdemokratisch. Als kleine Einheit sind wir situationselastisch, das braucht es, denn die meisten Bedürfnisse sind schwer tagelang vorzuplanen. Vom Speiseplan bis zum Programm, die Dorfdeko sowie die Partyplaylist - als Gruppe planen, entscheiden und machen wir so viel wie möglich **gemeinsam**.

Sandra Promberger

Stv. Vorsitzende und ehrenamtliche Mitarbeiterin der Kinderfreunde Haid/Ansfelden

Für mich ist Mitbestimmung in unserer Gruppenarbeit deshalb wichtig, weil Kinder und Jugendliche ihre eigenen Interessen, Bedürfnisse und Meinungen frei äußern dürfen und erkennen sollen, dass ihre Stimme Einfluss auf Entscheidungen nimmt. Es fördert die Selbstbestimmung, die Eigenverantwortung und das Wohlbefinden von jungen Menschen und nur so kann sich eine demokratische und partizipative Gesellschaft entwickeln. Bei unseren Zeltcamps gibt es immer wieder Planspiele und Workshops zu diesem Thema. Aber nicht nur das, unsere gesamten Aktivitäten beruhen auf dem Prinzip. Mit der Kinderrepublik haben wir ein Format geschaffen, wo Mitbestimmung in sämtlichen Alltagshandlungen gelebt wird.

Nadine Penz

Vorsitzende der Roten Falken OÖ



Für uns Kinderfreund:innen ist die aktive Teilhabe von Kindern und Jugendlichen an gesellschaftlichen Themen besonders wichtig. Gemeinsam haben wir uns mit der „Retten wir die Welt – Kinder fürs Klima“ Kampagne auf den Weg gemacht um aktiv für mehr Klimagerechtigkeit und Umweltschutz einzutreten. Mit der Kinder-Klima-Deklaration haben sich erstmals 2.000 Kinder direkt an die Politik gewandt und ihre Anliegen in Sachen Klimaschutz formuliert. Denn: Kinderschutz + Klimaschutz = Kinderrechte.

Helmut Gotthartsleitner

Vorsitzender der Kinderfreunde OÖ



Gewinnspiel

Wir verlosen drei Kinderbücher „Morgen bestimme ich!“ von Jörg Mühle, erschienen im Moritz Verlag – Sende uns eine Zeichnung zum Thema Mitbestimmung an marketing@kinderfreunde-ooe.at. Unter allen Einsendungen, die bis 30.6. da sind, verlosen wir insgesamt drei Exemplare. Die Bilder veröffentlichen wir auf unseren Social Media Kanälen und im Ferienheft.



Kinderrechte-Festival

Wir laden euch herzlich zum großen Kinderrechte-Festival Kinderschutz+Klimaschutz= Kinderrechte am 12. Oktober in der Linzer Innenstadt ein! Ab 13 Uhr erwartet euch ein aufregendes Programm, bei dem ihr nicht nur viel Spaß haben könnt, sondern auch eure Stimme für eure Rechte erheben könnt.

Mit unserem bunten Demo-Zug möchten wir gemeinsam auf die Kinderrechte aufmerksam machen und zeigen, wie wichtig es ist, dass Kinder gehört werden: Ihr könnt mitentscheiden, mitgestalten und euch aktiv einbringen. Es ist uns aber auch wichtig, dass ihr einen actionreichen Tag mit der großen Kinderfreunde-Familie verbringen könnt. Daher erwarten euch zahlreiche spannende Bildungs- und Kulturangebote und einige Mitmachaktionen zum Thema Kinderschutz und Klimaschutz.

Wir freuen uns auf zahlreiche Ortsgruppen aus ganz Österreich und auf viele Kinder, die gemeinsam mit ihrer Familie einen schönen Tag mit uns verbringen. Setzt mit uns ein starkes Zeichen für Kinderrechte #fürallekinder!

Judith Antlinger

Geschäftsführerin Kinderfreunde OÖ



An alles und noch viel mehr denken

Text: Inez Ardelt

Sabine Huber ist Elternbildnerin und hilft in ihrer Vortragsreihe zum Thema „Mental Load“ dabei, diese zu erkennen, zu visualisieren und zu verteilen.

Mental Load ist ein Begriff, den wir seit der Corona-Pandemie immer häufiger hören. Was genau versteht man darunter?

Es wirkt so, als wäre der Begriff erst gefunden worden, aber Mental Load gab es natürlich schon vorher. Da nannte man es nur anders. Es war immer herausfordernd für Mamas. Es gab schon immer Belastungen. Eine eindeutige Fachdefinition dafür gibt es nicht, weil Mental Load etwas ist, das jede/r anders empfindet. Ich würde es so formulieren: immer verfügbar sein und sich immer zuständig fühlen. Im Prinzip ist es unsichtbare Arbeit, die immer im Hintergrund mitläuft und gewissermaßen das Gegenteil der WHO-Definition von mentaler Gesundheit ist. Also der Zustand, in dem man sich wohlfühlt,

seine Fähigkeiten ausschöpfen kann und die Belastungen des Lebens locker bewältigt.

Betrifft Mental Load nur oder hauptsächlich Frauen?

Mental Load betrifft Frauen wie Männer, aber Frauen schon ungleich viel mehr.

Warum ist das so?

Es geht nicht nur um die Kindergeburtstage, die vorbereitet werden wollen, sondern auch die vielen praktischen Themen, die unseren Alltag überschwemmen. Wie z. B. der Tretroller, der einen Platz im Keller verstellt und auf einer Plattform verkauft werden soll. Was so viel heißt, wie ich muss ihn putzen, fotografieren, posten. Oder die Logopädin im Kin-

dergarten, die meint, das Kind sollte einmal von jemand anderem angeschaut werden auf seine Defizite. Der Elternverein will natürlich dauernd etwas gebacken oder mitgeholfen haben. - Dass ich mich da selbst rausnehme, ist gar nicht so einfach, weil hier auch ein gesellschaftlicher Druck wirkt. Wer will schon draußen stehen, nicht dazugehören, etwas verabsäumen? Warum es allerdings die Frauen sind, die dann das schlechte Gewissen haben müssen, das ist ein gewachsenes, gesamtgesellschaftliches Thema. Auf der anderen Seite sind wir auch soziale Wesen. Wir wollen wo dazugehören, was auch unsere Rolle schärft. Teilhabe bei der Mütterrunde ist vielleicht wirklich nicht nur Verpflichtung, sondern auch Freude. Schnell kommt aber dann der Gedanke „das gehört dazu“. Und so lädt man sich immer mehr Mental Load auf.

Wie lässt sich noch gegen die erdrückende, unsichtbare Last des Drandenkens angehen?

Mental Load heißt, an alles und noch viel mehr denken. Jeder unserer Tätigkeit geht ein darüber Nachdenken voraus. Während wir uns hier unterhalten, laufen im Hintergrund ganz viele „Tasks“ ab: Wann ist Wandertag, die Milch ist aus, haben wir noch genug Klopapier, Geburtstags-einladung schreiben, der Kater geht komisch, der hat etwas an der Pfote, usw. Das sollte man stoppen! Da ist das Wort „Ausmisten“ wichtig. Was muss sein, was brauchen wir zum Überleben, aber auch was brauche ich, damit es mir gut geht? Aber worauf kann man verzichten? Was kann man sein oder nach einer gewissen Zeit ziehen lassen? Der erste Schritt ist das Sortieren: Was sind Belastungen, was ist keine? Dann geht es ums Priorisieren und dann darum, bei sich zu bleiben und die Dinge durchzuziehen. Das hat auch etwas von zielorientierter, strategischer Planung, wie sie viele von uns aus dem beruflichen Kontext kennen.

Buchtipps



Raus aus der Mental Load-Falle,
Patricia Cammarata,
Beltz Verlag, 2023

Wie gerechte Arbeitsteilung in der Familie gelingt

Kinder, Küche, Krisenmanagement. Ob sie wollen oder nicht: Immer noch erledigen Mütter einen Großteil der Familienarbeit, haben jedes noch so kleine To-do von Kindern und Partner im Kopf. Mental Load ist das Wort für die Last im Kopf, die Frauen grenzenlos stresst. Patricia Cammarata, Psychologin und bekannte Elternbloggerin, beschreibt konkrete Auswege aus der Mental Load-Falle. ●

Was braucht es, damit das Teilen der Mental Load mit dem Partner klappt?

Teilen kann man sie erst, wenn man sich ihrer bewusst ist. Wenn man die Dinge benennt und weiß, was die Mental Load ausmacht. Dann lassen sich Zuständigkeiten und Aufgaben verteilen. Und dabei ist es wichtig zu schauen, dass die Dinge, die mir wichtig sind, bei mir bleiben. Ziel soll es sein, die Mental Load so in sein Leben zu integrieren, dass die Mental Health nicht auf der Strecke bleibt.



Sabine Elisabeth Huber ist Gründerin der „Werkstatt der Lebensfreude“, Elternbildnerin, Sozialpädagogin, Freie Rednerin, Trauer-Rednerin und Lerndidaktikerin. Die Arbeit mit Menschen ist für sie eine sinnstiftende und motivierende Tätigkeit. Seit mehr als 15 Jahren arbeitet sie als pädagogische Referentin, Workshop-Leiterin und Vortragende im Sozialbereich und der Erwachsenenbildung. Ihre Bildungsangebote sind offen für alle Menschen - Interessierte, Kinder und Jugendliche, Eltern, Pädagog:innen, im Sozialbereich tätige Menschen, Senior:innen und viele mehr.



Mental Load: bedeutet übersetzt „mentale Last“ und meint die unsichtbaren Belastungen, die im Alltag anfallen und die damit einhergehende Verantwortung. Sie bezieht sich auf Aufgaben aller Art, ist notwendig und unbezahlt.

Mental Health: bedeutet übersetzt „mentale Gesundheit“. Hier geht es um das emotionale, körperliche und soziale Wohlbefinden.

Elternbildung

19.09.2024

Eltern-aktiv-Seminar

Mental Load, 3tlg

EKIZ Schwertberg

Mehr Infos und Anmeldung:
ekiz.sonnenschein@kinderfreunde-ooe.at

15.10.2024

Eltern-aktiv-Seminar

Mental Load, 3 tlg,

Ekiz Micheldorf

Mehr Infos und Anmeldung:
ekiz.micheldorf@kinderfreunde.at

13.03.2025

Vortrag Mental Load

Ekiz St. Georgen/Gusen

Mehr Infos und Anmeldung:
ekiz.karussell@kinderfreunde-ooe.at

DRUCK IN EINER NEUEN DIMENSION

Als hoch spezialisierte Offsetdruckerei gilt bei Gutenberg die Devise: Nur drucken ist zu wenig. Vielmehr geht es uns darum, in Sachen Leistung, Qualität, Sicherheit, Service und Umwelt nicht nur höchsten Standards zu genügen, sondern Maßstäbe zu setzen.

GUTENBERG
Wir drucken uns nicht vor der Verantwortung.

www.gutenberg.at



Wusstest du dass,

... der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) die Schweiz wegen mangelnden Klimaschutzes verurteilt hat, und damit klarstellt: Klimaschutz ist ein Menschenrecht. Ein historischer Wendepunkt im Kampf gegen die Klimakrise!



... die Linzer Kinderfreunde am Dienstag, den 18. Juni 2024, das fesselnde Pop-up Planetarium im Kidsmix präsentieren. Unter der fachkundigen Leitung von Dr.ⁱⁿ Ruth Grützbauch, einer renommierten Astronomin, haben Besucher:innen ab 10:00 Uhr (nach Vereinbarung) die Möglichkeit, in die Tiefen des Universums einzutauchen. ●

Du hast einen lustigen Witz für uns? **Sende ihn an romana.philipp@kinderfreunde-ooe.at und wir veröffentlichen diesen in der nächsten Ausgabe.**

Witze Ecke

Fragt der Lehrer die Klasse: "Wie viele Kontinente gibt es und wie heißen sie?" Daraufhin meldet sich ein Schüler und antwortet: "Es gibt viele Kontinente und ich heiße Lukas."

Jonathan sitzt in der Schule. Der Lehrer fragt ihn: "Warum ist ein Eisbär weiß?" Jonathan entgegnet: "Wenn er rot wäre, müsste er ja Himbär heißen."

Zwei Kühe stehen auf der Weide. Da fragt die eine: "Wie spät ist es?" Antwortet die zweite: "Sei still, wir können doch gar nicht reden!"

Kommt ein Kunde in eine Bäckerei und fragt: "Hallo, kann ich hier ein Brötchen mit Käse kaufen?" Sagt der Verkäufer: "Nein, nur mit Bargeld oder Kreditkarte."

Fritzchen ist beim Arzt und sagt: "Ich bin heute vom Apfelbaum gefallen." Fragt der Arzt: "Hoch?" Antwortet Fritzchen: "Nein, runter natürlich!"

Sagt der Zahnarzt zur Patientin: "Sie brauchen eine Krone." Antwortet die Patientin: "Endlich versteht mich jemand!"

Kinderredakteur:innen gesucht!

Du möchtest auch deine Sichtweise einbringen? Lass' uns an deiner Lebenswelt teilhaben, schick' uns deine Geschichte für die nächste Kinderfreunde-Zeitung: an romana.philipp@kinderfreunde-ooe.at
Einen aktuellen Artikel eines Kinderredakteurs findest du auf Seite 11

Eine wichtige Botschaft für Dich!



Buntes Upcycling!



Wir alle haben Materialien rumliegen, die, zugegeben, teils nicht sehr umweltfreundlich sind – sie jetzt aber achtlos wegzwerfen, macht die Welt auch nicht besser. Unsere Idee dazu: BUNTES UPCYCLING MIT SPASSGARANTIE. Machen wir uns die Welt aus diesen Materialien, mit viel Fantasie, etwas bunter, abenteuerlicher und fröhlicher!

Was wird benötigt?

Schere / Karton / Kleber
breites Gummiband / (dicke Wolle/ Karton) / buntes Seidenpapier oder bunte Folien

Und so geht's:

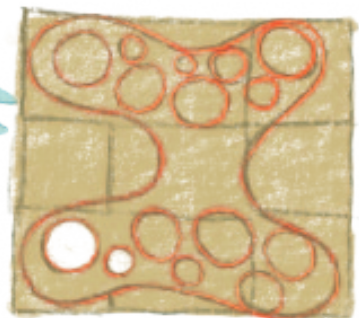
Schneide aus dem Karton große Schmetterlingsflügel aus.
Klebe in die ausgeschnittenen Flügel-

stellen Seidenpapier oder bunte Folie. Mach dir aus Gummiband, Karton oder dicker Wolle noch Träger drauf, damit du dir die Flügel umhängen kannst und flugbereit bist.

Fertig ist der bunte, schöne Schmetterling mit Lichtspielgarantie. Stellst du dich nämlich dann mit dem Rücken zur Sonne, kannst du dein schönes Antlitz in den tollen Farben auch am Boden spiegeln.

Nun sind deiner Fantasie keine Grenzen mehr gesetzt und los geht der Schmetterling-Zauber-Flug-Nachmittag mit deinen bunten, fantasievollen Schmetterlingsfreunden. Aber fliegt nicht zu hoch, ihr kleinen Schmetterlinge und habt GANZ VIEL SPASS!

Der Umwelt zuliebe nicht vergessen: werden die Flügel nicht mehr gebraucht, die Materialien ordnungsgemäß trennen und vorschriftsmäßig entsorgen! Der Bastel-Tipp stammt von der Kinderfreunde Region Linz-Land – Danke an Doris Novakovits, EkiZ-Leiterin aus Pasching ●



Buchtipp



„Die kleine Raupe Nimmersatt“ von Eric Carle, erschienen im Gerstenberg-Verlag, für Kinder ab 2 Jahren

Auch kleine Raupen können großen Hunger haben. Deshalb macht sich die Raupe Nimmersatt auf die Suche nach etwas zu essen - und wird fündig. Sie frisst sich von Montag bis Sonntag Seite für Seite durch einen Berg von Leckereien, bis sie endlich satt ist. Nun ist die Zeit gekommen, sich einen Kokon zu bauen, und nach zwei Wochen des Wartens schlüpft aus ihm ein wunderschöner Schmetterling. ●



Bewegungstipp von Hopsi Hopper

Ballwippe

Sucht euch 2 Stäbe und haltet sie so, dass ihr mit beiden Armen verbunden seid. Rollt nun den Ball hin und her. Wenn ihr dies könnt, versucht, den Ball nach oben zu werfen und ihn mit den Stäben zu fangen. Probiert die Übung mit verschiedenen Bällen wie Fußball, Tennisball oder Luftballon.

Mehr Infos unter:
www.askoe-ooe.at





Feriencamps
versprechen Action,
Spaß und Erholung
abseits von Tiktok,
Netflix & Co



Ganz nach dem Motto „Ein Sommer wie damals“ gestalten die Kinderfreunde Oberösterreich Feriencamps in Oberösterreich. Rund 40 Camps bieten die einzigartige Möglichkeit, sich vom hektischen Alltag zu erholen, neue Freundschaften zu schließen und die Natur zu genießen. „All unsere Feriencamps sind eine ‚Handyfreie-Zone‘ und durch unser vielseitiges Programm, vermissen die Kinder und Jugendlichen dieses keine einzige Sekunde“ verrät Ferien-Chefin Nina Krautgartner. „Für eine Stunde am Tag steht das Handy zur Verfügung, doch die Teilnehmer:innen merken rasch, dass unser Feriencamp-Programm das actionreichere und lustigere ist und geben das Smartphone rasch wieder ab“.

Restplätze gibt es hier:
www.kinderfreunde.at/ferien

Infos aus unseren Einrichtungen...

Kidical mass



„Einmal für kurze Zeit den Platz in der Stadt erobern, der täglich den Autos gehört - das ist nur ein Grund, wieso die Fahrraddemo für Kinder „Kidical mass“ so viel Spaß macht. Es ist ein tolles Gefühl, zu sehen, wie



viele Menschen für sichere Verkehrsteilnahme der Kinder sind, wie gerne die Kinder mit dem Rad unterwegs sind und wie schön es wäre, wenn das Radfahren für Klein und Groß sicherer gestaltet wäre. Aus diesem Grund waren wir auch diesmal wieder mit dabei - und auch, weil bald die Fahrradprüfungen in den Volksschulen anstehen und ich mir wünsche, dass auf die frisch geprüften Verkehrsteilnehmer:innen dann besonders Rücksicht genommen wird!“

Tina Botka, Landesvorstandsmitglied
Kinderfreunde OÖ.

„Wau statt Au“ war zu Gast im Kindergarten Neuhofen/ Krems



Dabei handelt es sich um einen Hundebegegnungs-Workshop für Kinder im letzten Kindergartenjahr. Ziel ist es, mehr Sicherheit für Kinder im Umgang mit Hunden zu vermitteln. Wie kommunizieren Hunde? Welche Bedürfnisse haben sie? Und wie verhalte ich mich richtig bei Hundebegegnungen? Auf spielerische und kindgerechte Art und Weise wurden diese Fragen beantwortet. Um die Kinder ideal auf ihre Begegnung mit dem Therapiehund vorzubereiten, kommt die Trainerin beim ersten Besuch mit einem lebensechten Plüschhund. Dieser ermöglicht auch ängstlichen oder unerfahrenen Teilnehmenden eine entspannte Annäherung und uneingeschränkte Beschäftigung mit dem Thema. Die Kindergartenkinder sind nun optimal auf ihre Hundebegegnung vorbereitet. Danke für den Besuch.

Willkommen zurück im zauberhaften OBRA Kinderland

Das OBRA Kinderland öffnet wieder und die Kinderfreunde Salzkammergut übernehmen ab 1. Mai die Betriebsführung des beliebten Ausflugsortes. Auf einer weitläufigen Fläche von etwa 19.000 m² erwartet die Besucher:innen eine Welt, die nur darauf wartet, von kleinen und großen Entdecker:innen erkundet zu werden.



alle Familien in Oberösterreich ein Fest. „In einer Zeit, in der gemeinsame Erlebnisse wichtiger denn je sind, möchten wir Familien dazu einladen, kostbare Momente

Von schwindelerregenden Kletterabenteuern bis hin zu gemütlichen Schaukeln, von wilden Wasserspielen bis hin zu entspannten Picknickplätzen – das OBRA Kinderland ist ein Ort, an dem Träume wahr werden. Die Wiedereröffnung des OBRA Kinderlandes ist nicht nur ein freudiges Ereignis für die gesamte Region, sondern auch für

miteinander zu teilen und eine Auszeit voller Freude und Lachen zu genießen“, sagt Natascha Schernberger, Geschäftsführerin der Kinderfreunde Salzkammergut. Die engagierten Mitarbeiter:innen der Kinderfreunde Salzkammergut stellen sicher, dass jedes Kind ein liebevolles Umfeld zum Spielen und Lernen hat. ●

Hinterlassen Sie einen
BESSEREN EinDRUCK
mit uns als Partner.

SigMA^s

DRUCK & WERBETECHNIK



sigma.at



Kinderredakteur Raphael

Hallo liebe Leser:innen, heute schreibe ich über Nationalsozialismus

Es ist der 20. April 1889 in Braunau. An diesem Tag kommt der Diktator und Massenmörder Adolf Hitler auf die Welt, der am 30. April 1945 nach sechs Jahren Krieg und 55 Millionen Toten im Führerbunker Selbstmord begehen wird. Er gilt bis heute als „Erfinder des Nationalsozialismus“. Aber stimmt das? Hitlers „Hauptfeinde“ waren die Juden und Jüdinnen, die spätestens in der Pogromnacht am 9. November 1938 als „vogelfrei“ erklärt wurden. Später wurden diese zu tausenden in Konzentrationslager (KZ) deportiert und grausam ermordet. Dieser Transport fand oft in Viehwaggons ohne Wasser und Toilette statt. Heute geht man von bis zu 6 Millionen ermordeten Juden und Jüdinnen aus. Doch der Judenhass ist keine Erfindung Hitlers, diese ist leider schon im Mittelalter grausame Realität. Und sein treuer Begleiter und Judenhasser Mussolini war schon seit 1925 in Italien an der Macht. Auch heute noch gibt es solche Personen, die sogenannten Neonazis. Bitte lasst euch von solchen Gruppierungen nicht mitreißen, diese sind nämlich oft grausam und brutal. So wurde z. B. in Hamburg ein Wohnhaus mit Jüdischen Bewohnern mit Molotowcocktails beworfen oder die Tür einer Synagoge (Gotteshaus) beschossen.

Am Ende noch der Hinweis:

Egal wie Menschen aussehen, welche Religion sie haben oder wie sie denken, sie sind alle Menschen und genauso viel wert, wie alle anderen.

Es gilt: Was du nicht willst, das man dir tu', das füg auch keinem andren zu.



Raphael Miksch
11 Jahre, Linz

schützen stützen ermächtigen



Kinder, ihr Schutz und ihre Rechte stehen bei der Kinder- und Jugendhilfe OÖ an oberster Stelle. Denn jedes Kind in unserem Land soll gut und sicher aufwachsen können. Dazu braucht es Eltern, die ihre Erziehungsaufgaben erfüllen und ein breites Netzwerk. Auch die Kinderfreunde stellen ihr Netzwerk für Familien bereit.

Wenn das Baby nächtelang schreit, statt zu schlafen, ist guter Rat teuer! Irrtum: Beratung durch Expert:innen ist sogar kostenlos in der Eltern- und Mutterberatung. Mit hilfreichen Tipps findet das Baby seinen Schlaf-Rhythmus – und Eltern lernen

einander kennen und können sich austauschen. Aber nicht nur im Babyalter gibt es Zeiten, in denen eine Familie jemanden an ihrer Seite braucht. Angebote wie die Erziehungsberatung, das mobile Familiencoaching, die Kinderschutzzentren oder Streetwork sind ebenso wichtige Anlaufstellen.

Kinder brauchen Schutz

Klar, dass die Kleinsten in unserer Gesellschaft den meisten Schutz brauchen. Das beginnt schon damit, dass

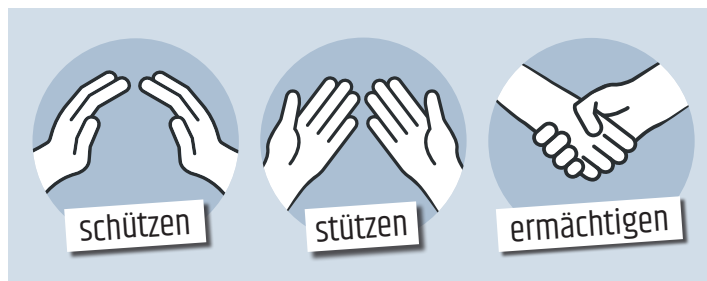


Illustration: KJH OÖ / das pixel

manche Erwachsene immer noch nicht wissen, dass die g'sunde Watschn längst verboten ist. Oder wenn Eltern, die selbst nie erleben durften, wie man mit Kindern gut umgeht, erst lernen müssen, wie man sie fördert und Krisen meistert.

Was heißt eigentlich ermächtigen?

Ganz einfach, dass man Familien, die in einer schwierigen Situation stecken, so begleitet und unterstützt, dass sie

es wieder aus eigener Kraft schaffen. Das gilt nicht nur, wenn es „bloß“ um eine kleine Belastungsprobe geht. Auch wenn alles völlig verfahren erscheint, bringt es viel, gemeinsam darauf zu schauen, was gut läuft, worauf man aufbauen kann

und – ganz wichtig – welche Menschen es rundherum gibt, die vielleicht bereit sind, zu unterstützen und Aufgaben zu übernehmen.

Es heißt, es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind großzuziehen. Das bedeutet, dass ALLE in unserer Gesellschaft Verantwortung dafür tragen, ein Umfeld zu schaffen, damit künftige Generationen gut heranwachsen können! ●

Karim Momani ist seit 2023 Mitglied im Landesvorstand der Kinderfreunde OÖ

Die Kinderfreunde sind für mich ein Leuchtturm in Österreich, die sich für die Anliegen der Kinder einsetzen“

Karim Momani engagierte sich schon früh in der außerschulischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Der 25-jährige Linzer setzt sich insbesondere für marginalisierte Kinder und Jugendliche ein, also junge Menschen, die an den Rand der Gesellschaft gedrängt wurden. „Es gibt so viele Kinder und Jugendliche, die bereits in jungen Jahren Ausgrenzung, Identitätskrisen und strukturellen Rassismus erleben. Die Frage ist, wie wir diesen jungen Menschen die Möglichkeit bieten können, diese negativen Erfahrungen zu verarbeiten, sich einzubringen und Partizipation zu ermöglichen.“

Doch wie können wir sicherstellen, dass Kinder und Jugendliche ihren Platz in der Gesellschaft finden und sich aktiv beteiligen können? „Ich möchte diesen Kindern die Chance geben, dass sie ihre Identität leben dürfen und dadurch nicht nur ein Teil von Österreich sind, sondern das Land durch ihre Vielfalt ergänzen und bereichern“, ergänzt Karim.

Zivildienst bei den Kinderfreunden

„Ich wollte meinen Zivildienst nutzen, um bei einer Organisation mitzuarbeiten, die etwas bewegt, die sich für Kinderschutz und Kinderrechte einsetzt. Daher war meine Entscheidung klar für die Kinderfreunde.“ Im Jänner 2019 startete Karim seine neunmonatige Zivildienstzeit bei den Linzer Kinderfreunden. In seiner Kindheit hatte

Karim keine Berührungspunkte mit diesem Verein, doch die Verbundenheit mit den Kinderfreunden entstand durch den Willen, etwas bewegen zu wollen für Kinder. Mittlerweile ist Ka-



rim seit Mai 2023 Mitglied im Landesvorstand und des Geschäftsführenden Arbeitskreises der Kinderfreunde OÖ, mit Schwerpunkt Ehrenamt und Kinderschutz. Hauptamtlich arbeitet er für die Linzer Kinderfreunde, als Nachmittagspädagoge, in der Öffentlichkeitsarbeit sowie für sozialpädagogische Projekte. „Ich bin stolz, Teil dieses Leuchtturms zu sein, der auf die Bedürfnisse aller Kinder aufmerksam macht, die Herausforderungen für Familien beleuchtet und eine Richtung für konkretes Handeln aufzeigt.“

Warnsignale im Schulsystem

Nach seinem Zivildienst wollte Karim in den pädagogischen Bereich und so hat es sich ergeben, dass er

im Kindergarten der Linzer Kinderfreunde weitergearbeitet hat. 2020 wechselte er in eine Horteinrichtung und hatte direkte Berührungspunkte mit dem Schulsystem. „Rasch habe ich gemerkt, dass sich Schule überhaupt nicht an Familien anpasst, dass viele Familien beinhaltet im Stich gelassen werden, die keine eigenen Ressourcen aufbringen können.“ Diese Warnsignale waren für Karim ausschlaggebend für ein Studium als Primarstufenpädagoge, um noch mehr Einblicke zu bekommen und herauszufinden, welche Folgen das Schulsystem auf Kinder hat.

Familienmensch

Karim ist, wie er selbst sagt, „in zwei Welten aufgewachsen, die sich ergänzt haben“, und hat stark von diesem Mehrwert profitiert. Seine Mutter stammt aus Österreich, er wurde in Gmunden geboren, und sein Vater kommt aus Jordanien. Karim hat zwei ältere Schwestern und einen älteren Bruder. „Tamara und Sarah sind nicht nur meine großen Schwestern, sondern auch meine Vorbilder, Heldinnen und Anker.“ Auf die Frage nach seinen Hobbys sagt er: „Meine Wochenenden sind voller Veranstaltungen. Ich tanke Energie, wenn ich mit jungen Menschen zusammenarbeite, ihre Ideen begleiten darf und sie in ihren Anliegen unterstützen kann.“ ●



Befreiungsfeier ehm. KZ Mauthausen



Interpädagogica



Anfeuern beim Marathon



Besondere Zeit des Jahres: Ramadan

Die EU macht Schluss mit Grünfärberei

Natürlich, ökologisch, umweltfreundlich – damit schmücken sich viele Produkte oft ohne jeglichen Nachweis. Die neue Richtlinie des Europaparlaments schützt uns künftig vor falscher grüner Reklame. Ein großer Erfolg für unsere Rechte und die Umwelt.

Hier ein klimaneutrales Produkt, dort ein grünes Unternehmen, viele Firmen möchten gerne auf der grünen Welle mitschwimmen, aber den Preis für wahre Nachhaltigkeit nicht zahlen. Nicht selten werden Umweltsünden verschwiegen und den Produkten quasi ein grünes Mäntelchen umgehängt. Mit geringstem Einsatz wird so der größtmögliche Profit erwirtschaftet, denn wir zahlen gerne mehr für nachhaltige und gesunde Produkte.

Die Europaabgeordneten haben nun mit überwältigender Mehrheit für ein Gesetz gestimmt, das dem sogenannten Greenwashing den Riegel vorschiebt. Für Unternehmen wird es schwerer, Kosmetikartikel, Lebensmittel oder Kleidung als umweltfreundlich zu bewerben, denn dafür braucht es in Zukunft generell einen Nachweis. „Das stärkt unsere Rechte als Verbraucher und fördert umweltfreundliche Entscheidungen beim Einkauf. Das Verbot der Grünfärberei zeigt, dass der Klimaschutz und der

Green Deal zum Vorteil der Menschen in Europa gestaltet werden können“, sagt Europaabgeordneter Hannes Heide.

Hannes Heide ist seit 2019 Abgeordneter im Europäischen Parlament und tritt bei der Europawahl wieder als Spitzenkandidat für Oberösterreich an, um sich weiter in den Ausschüssen für Regionalentwicklung, Kultur & Bildung sowie Korruptionsbekämpfung zu engagieren.



Vorstandswahl in den Regionen

Im April fanden in zwei Regionen Jahreshauptversammlungen statt: Die Kinderfreunde Steyr-Kirchdorf sowie Salzkammergut wählten einen neuen Vorstand.

„Baut auf!“



Ende April 2024 trafen sich die Kinderfreunde Steyr-Kirchdorf im Gasthaus Bauer unter dem Motto „Baut auf!“ zur Jahreshauptversammlung und wählten ihr neues ehrenamtliches Führungsteam. Knapp 30 Delegierte, Gäste und Ehrengäste, darunter Helmut Gotthartsleitner, Landesvorsitzender der Kinderfreunde

Oberösterreich, Nadine Penz, Landesvorsitzende der Roten Falken Oberösterreich, folgten der Einladung. Die Kinderfreunde Steyr-Kirchdorf bestätigten den Erfolg ihrer Arbeit, indem der Vorsitzende Klaus Mayrhofer, der stellvertretende Vorsitzende Stefan Oppl und der Kassier Michael Oppl-Monschein mit 100%iger Mehrheit wiedergewählt wurden.

Erfolg bestätigt

Die erfolgreiche Regionskonferenz der Kinderfreunde Salzkammergut in Laakirchen bestätigte erneut Harald Zoister als Vorsitzenden sowie sein Team. Die Veranstaltung brachte ehren- und hauptamtliche Kinderfreund:innen aus der Region zusammen, um zukünftige Schwerpunkte

und Initiativen zu diskutieren. Zoister betonte die Bedeutung, die Interessen von Kindern und Familien zu vertre-



ten. Die Wiederwahl signalisiert Kontinuität und Stabilität in der Führung und unterstreicht das Engagement der Kinderfreunde für die Belange junger Menschen in der Region. Die Organisation ist bekannt für ihre Arbeit im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit und setzt sich seit Jahren für deren Rechte und Wohlergehen ein. ●

Erfolgreicher Vorlesetag in der PlusCity

„Lesen beflügelt die Fantasie und lässt Träume wachsen“

Am 21. März 2024 fand der österreichische Vorlesetag statt. Ein Tag, der die Bedeutung des Vorlesens in der frühkindlichen Bildung und Betreuung hervorhebt. Die Kinderfreunde OÖ organisierten an diesem Tag Vorlesungen aus Kinderbüchern.

„Für uns als Kinderfreunde ist das Vorlesen ein zentraler Bestandteil unserer täglichen Arbeit in den Kinderbildungs- und betreuungseinrichtungen. Es fördert die Entwicklung und Sprache der Kinder und stärkt die Beziehung zwischen Erwachsenen und Kindern. Durch das Vorlesen schaffen wir eine Grundlage für lebenslanges Lernen und fördern die Freude am Lesen“, betont Alexandra Donabauer, Bereichsleitung HR, Personalmanagement und Qualitätssicherung der Familienzentren GmbH der OÖ Kinderfreunde.



statt: „Es ist toll, dass unsere Kooperationspartner gemeinsam mit unserem Team diese wertvolle Vorleseveranstaltung möglich gemacht haben“, bedankt sich Petra Sucherbauer, Geschäftsführerin der Familienzentren GmbH der OÖ Kinderfreunde.

Hort Schwertberg

Auch zahlreiche andere Kinderfreunde-Kinderbildungs- und betreuungseinrichtungen in ganz Oberösterreich haben sich am Österreichischen Vorlesetag beteiligt. Wie zum Beispiel auch das Team von unserem Hort in Schwertberg: Die bekannte oberösterreichische Illustratorin und Autorin, Frau Leonora Leitl kam mit ihrem Koffertheater. Sie stellte dabei ihr Buch „Monsterraffen gibt es nicht“ vor, in dem sie das aktuelle Thema „Fake News“ für Kinder aufbereitet behandelte. „Zum Schluss ließen wir den Nachmittag mit einer gemütlichen „Affen-Jause“ ausklingen“, schwärmt die Hortleiterin Astrid Breiteneder-Pepöck.●

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an die mitwirkenden Vorlesenden: Autorin und künstlerische Leiterin des Linzer Puppentheaters, Christa Koinig; Gabi Müller, Lesementorin ibuk – Verein für Integration, Bildung und Kultur sowie Elementarpädagoge Armin Kaar aus dem Betriebskindergarten der PlusCity / Kindergarten Patsching. Die Veranstaltung fand in Kooperation mit der PlusCity, mit Thalia sowie mit dem Linzer Puppentheater und dem Verein ibuk

SPÖ Die Kinderfreunde

BUCH VORSTELLUNG

DONNERSTAG
13.06.2024

START UM
18:30

KORNSPEICHER
4600 WELS







AUTORIN
JUDITH
HINTERMEIER



Du möchtest auch in einer unserer Kinderbildungs- und betreuungseinrichtungen arbeiten?
Wir sind immer auf der Suche nach tollen Persönlichkeiten für unsere Kinder.
Mehr Infos gibt es hier: <https://www.jobs-kinderfreunde.at/>
Save the date: Uns findest du übrigens wieder auf der Messe Jugend und Beruf in Wels, von 2. bis 5. Oktober 2024



Eine magische Geschichte über Besitzen und Teilen ab 3 Jahre

Jede Nacht kommt Mo der Maulwurf aus seinem unterirdischen Bau, sitzt auf seinem Lieblingsstein und schaut in den Sternenhimmel. Als er heute Abend eine Sternschnuppe sieht, hat er einen ganz besonderen Wunsch: „Ich wünschte, ich könnte alle Sterne dieser Welt besitzen“, flüstert er. Da erscheinen plötzlich Himmelsleitern,

die zu den hellen Sternen hinaufführen. Der kleine Maulwurf überlegt nicht lange: Er sammelt einen Stern nach dem anderen ein und bringt sie in seinen Bau, bis alles hell erleuchtet ist! Das gefällt ihm sehr, aber als es wieder zu seinem Lieblingsstein will, ist draußen alles ganz dunkel, kein bisschen Licht mehr am Himmel.

Die anderen Tiere im Wald und auf der Wiese vermissen die Sterne ebenfalls und sind sehr traurig, und Mo versteht: Die Sterne gehören ihm nicht allein, sie leuchten für uns alle. Ob die Tiere es gemeinsam schaffen, die Sterne wieder an ihren Platz zu bringen? ●

www.theater-des-kindes.at



Femina Sapiens Marta Yustos, Midas Verlag, ab 10 Jahren

„Femina sapiens“ zeigt die Entstehung der Menschen und verliert dabei die Frauen nicht aus dem Blick. Denn die Forschung zeigt, dass sie eine durchaus entscheidende Rolle im Zusammenleben der Urmenschen spielten. ●



Ein Zimmer für mich allein Frauke Angel, Verlag Jungbrunnen, ab 9 Jahren

Die neunjährige Elli hat nur einen Wunsch: ein Zimmer für sich allein. Das ist nicht so einfach mit zwei Brüdern, einer alleinerziehenden Mutter und einem turbulenten Alltag. Hilfe kommt von ihrer Freundin Nursemin, einer angehenden Poetin mit untrüglichen Gespür für Sprache. ●



Kamelefant und Dromedackel Michael Ende und Ariane Emmerich, Thienemann Verlag, ab 4 Jahren

Begib dich auf eine Reise in die zauberhafte Welt der seltensten Kreaturen. In „Kamelefant und Dromedackel“ finden seine fantasievollen Geschöpfe wie der Forellensittich, der Krokodilgel und der Fledermolch erstmals ihren Platz in einem atemberaubenden Bilderbuch. ●

Buchtipps

Diese supercoole Zeitung geht an:

